

stüß, das ihm darin aufgeschuldigte Capital, gegenseitige Bedingungen vorgeschossen wird. Sie wird unter abwechselnden Directorien verwaltet, und ihr Fond beträgt gegenwärtig 802750 mg Bco. Das Comtoir ist im Hause des jetzmaligen Directors.

Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. Sie besteht seit 1765, und die jetzige Zahl ihrer ordentlichen Mitglieder beträgt etwa 430 Personen. Schon ihr Name bezeichnet ihren Wirkungskreis und die Hauptgegenstände ihrer gemeinnützigen Thätigkeit. Sie beschäftigt sich aber auch, wie die öffentlichen Bekanntmachungen und die herausgegebenen Schriften den Beweis davon darlegen, mit andern, dem gemeinen Wohl nützlichen und beförderlichen Gegenständen, welche ihrer Deliberation übergeben werden. — Ihr Versammlungshaus ist im Probirgassen, no 50, wo die wöchentlichen freundschaftlichen Versammlungen alle Mittwoch Abend zwischen 6 und 9 Uhr, so wie die monatlichen Deliberations-Versammlungen, am letzten Donnerstag jedes Monats in denselben Stunden, gehalten werden. — Die Leitung der Geschäfte als vortragende Secretair versteht Herr Doctor und Domherr F. J. L. Meyer seit nunmehr neun Jahren; und Herr Dr. Abendroth führt die auswärtige Correspondenz; die Herren Dr. Abendroth und Herr Catechet Hübbe sind Vorsteher der Bibliothek (welche aus mehr als 2500 Bänden, größtentheils Poësie, artistischen, technologischen und landwirthschaftlichen Inhalts besteht,) und über die Modelle Zeichnungen und Kupferstichsammlungen. — Die von der Gesellschaft unmittelbar gestifteten und unter der Direction ihrer einzelnen Departementen bestehenden Institute sind folgende: 1) Das Cabinet der Naturgeschichte. Vorsteher: Herr Professor Neumann. — 2) Die unentgeltlichen Zeichnungsschulen in Bausteinen und Handzeichnungen. Vorsteher: Herr Vincent Menau. Lehrer: die Zeichenmeister Düffler und Hardorff und der Bildhauer Schlupf. Zahl der

Schüler: 70 Knaben. — 3) Die unentgeltlichen Handwerkerschulen. Vorsteher: Herr Kunstmeister und Mechanikus Brauch. Lehrer: Herr Professor Probbasgen. Zahl der Zuhörer: zwischen 3 bis 40. — 4) Die Rettungsanstalt für Ertrunkene. Vorsteher: Herr P. W. Schütt, Med. Doct. Aufseher der, sämtlichen Rettungswerkzeuge: Herr D. E. Ehlers. — 5) Die Anstalt zur Beförderung des Land- und Genußbaues und der Obstbaumzucht. Vorsteher: Herr Bürgercapitain und Kunstgärtner J. N. Buet und Herr K. Kellinghous Dr. — Die vollständige Geschichte und den jetzigen Bestand dieser Gesellschaft findet man ausführlich in der von der Gesellschaft in Vohns Verlage herausgegebenen Sammlung ihrer Verhandlungen und Schriften, wovon bis jetzt fünf Bände erschienen sind.

Gebäude, (öffentliche) deren giebt's in Hamburg viele, wovon ich nur folgende anzeige:

Das Archiv in der großen Beckerstraße, in welchem alle der Stadt wichtige Documente aufbewahrt werden. Es steht unter Aufsicht eines Archivars und Registrators und wird nicht gezeigt.

Das Baumhaus ist ein schönes Gebäude, wo man die vortrefliche Aussicht nach dem Hafen genießt. Es werden hier fremde Biere und Wein geschenkt, und ist mit einem Billard und Saal versehen, auf welchem letztern 200 Personen speisen können. Der Bauhof liegt am Neßberge. Hier werden alle zu öffentlichen Bauten bestimmte Sachen zugerichtet, woran täglich etwa 100 Personen arbeiten. Die Börse ist ein halbbedeckter, jedoch eingedeckter Hof. Jede Art der Kaufmannschaft hat ihren bestimmten Platz. Von 1 bis 2 Uhr ist es daselbst gedrängt voll, und der Menschen Ab- und Zutritt ist für denker so etwas noch hier sehr, sehr werth. Aber den Börse sind zwey Plätze. In beyden werden Auctionen